

scheint, dass viele Hunderttausende als Zugvögel nicht bekannte, und sonst nur sehr einzeln lebende Vögel sich zusammen finden können. Die Vögel kamen dem Wagen so nahe, dass man deutlich Augen, Schnabel, daher auch leicht die Flecken und Farben erkennen konnte, nach welchen ich annehmen musste, dass es *Falco tinnunculus* war. Diese Vögel sassen so dicht in den Bäumen, wie wir es im Frühling und Herbste nur bei *Sturnus* sehen, und dennoch war, so weit das Auge reichte, die ganze Luft damit erfüllt; gern hätte ich der sichern Diagnose wegen, ein Exemplar gehabt, ich sendete daher eine Pistolenkugel in die Zweige der vollen Bäume, allein leider ohne den gewünschten Erfolg. Nochmals versichere ich, dass, wenn ich von vielen Hunderttausenden spreche, ich dennoch glaube, zu wenig angegeben zu haben, kehre ich nach Deutschland zurück, so werde ich Ihnen den Vogel im Kabinet genau bezeichnen, ich habe mir denselben zu fest eingepägt, denn wer kann es wissen, ob je wieder ein Naturforscher ein solches Phänomen zu sehen bekommt. *F. subbuteo* und *peregrinus* waren es bestimmt nicht, die Exemplare waren für ersteren zu gross, für letzteren zu klein und in der Färbung von beiden zu bestimmt verschieden, auch waren es nur Exemplare einer Species. Odessa selbst war wegen der Blokade ziemlich todt, die wenigen Tage, die ich hier verweilte, benutzte ich, trotz der furchtbarsten Hitze zu kleinen botanischen und entomologischen Excursionen, deren Endziel stets der Strand des schwarzen Meeres war. Auffallend häufig sind hier Salzpflanzen, die *Salsola*arten, *Salicornien* fand ich jedoch nie, aber *Melden* sehr viel, *Centaurea sordida*, *diffusa*, *solstitialis*, *Statice scroparia*, *Linaria genistaefolia*, *Chrysocoma villosa*, *Rhus cotinus*, *Thuja orientalis*, *Heliotrop. europaeum* sehr häufig, *Xeranthemum annuum* etc. An Käfern war die Ausbeute trotz der vorgerückten Jahreszeit ziemlich reich, *Ateuchus sacer*, *hispanicus*, *Pimelia*, *Abax*, besonders viel *Carabicingen*, ohne jedoch einen einzigen *Carabus*, aber *Onthophagen* und *Aphodien* in Menge. Die Vegetation war bereits abgestorben, verbrannt, daher lieferte der Schöpfer keine Ausbeute. Merkwürdig bleibt mir jedoch der Umstand, dass, als ich am Strande, wo die *Posidonia* in grossen Polstern lag, beim Suchen nach Conchylien oft 4—5 Exemplare von *Coccinella f. punct.* lebend beisammen im nassen, von den Wellen bespritzten Sande fand; einmal hätte ich es dem Zufalle zugeschrieben, allein viele male fand ich es und stets einige beisammen, die trotz der Einwirkung des Seewassers doch munter und frisch waren. Von Conchylien habe ich wenig gesammelt, da mir alles bekannte Sachen schienen, bis auf eine sehr rauhe aber äusserst zarte dünnschalige Bivalve. Bald hinter Nicolajeff beginnt die sogenannte Steppe, die zwar den schönsten, fruchtbarsten Boden, aber kein Wasser hat. Merkwürdig ist es, dass, sobald eine derartige Steppe erscheint, dass man dann auch gewiss bald kleine Erhöhungen und Hügel, *Tumuli* findet, und diese beginnen hier und ver-